

(Abg. Ahnert trägt auf namentliche Abstimmung an.)

Präsident Joseph: Der Abg. Ahnert hat auf namentliche Abstimmung angetragen. Ehe ich die Unterstützungsfrage darauf richte, frage ich den Abg. Ahnert, ob dieser Antrag sich nicht vielleicht bloß auf den ersten Theil der Ausschußanträge erstreckt?

Abg. Ahnert: Auf den ersten und zweiten Theil.

Präsident Joseph: Ich richte die Frage an die Kammer: ob sie den Antrag auf namentliche Abstimmung in Bezug auf den ersten Theil der Ausschußanträge unterstützt? — Hinreichend unterstützt.

Präsident Joseph: Ich richte die Frage ferner an die Kammer: ob sie den Antrag auf namentliche Abstimmung in Bezug auf den zweiten Theil der Ausschußanträge unterstützt? — Nicht ausreichend unterstützt.

Präsident Joseph: Der Ausschuß hat vorgeschlagen: „Bei der Regierung zu beantragen, daß sie die Leipziger Zeitung als politische Staatszeitung (so wie die mit ihr in engster Verbindung stehende Fama) vom 1. Juli 1849 an eingehen lasse.“ Ich richte die Frage an Sie: ob Sie mit diesem Antrage einverstanden sind?

Mit Ja antworten:

Abg. Ahnert,	Secretair Jungnickel,
= Arndt,	Abg. Kaiser,
= Böhme,	= Kaltosen,
= Böttche,	= Lindner,
= Claus aus Bennewitz,	= Müller aus Friedebach,
= Eymann,	= Dehmichen a. Merchau,
= Floß.	= Dyppe,
= Gautsch,	= Päßler,
= Günther,	= D. Theile,
Vizepräsident Haden,	Vizepräsident Eyschucke,
Abg. Heinze,	Abg. Unger,
= Heubner,	= Voigt,
= Hirschold,	= Ziesch,
Secretair Hohlfeld,	= Zschweigert,
Abg. Zahn,	Präsident Joseph.

Mit Nein antworten:

Abg. Dufour-Feronce.	Abg. Niedel,
= Elstner,	= Schönberg,
= Hilbert,	= Schwerdtner,
= Klinger,	= Todt,
= Oberländer,	= Weidauer.
= Dehmichen aus Kiebitz,	

Präsident Joseph: Dieser Antrag des Ausschusses ist gegen 11 Stimmen angenommen worden. Der Ausschuß hat ferner vorgeschlagen, bei der Staatsregierung zu bean-

tragen: „Daß sie an die Stelle der Leipziger Zeitung einen Staatsanzeiger für amtliche, gewerbliche, Privat- und Familiennachrichten und Bekanntmachungen erscheinen lasse, in welchem alle nach den gesetzlichen Bestimmungen bisher in der Leipziger Zeitung zu veröffentlichen Bekanntmachungen, Ladungen und Verfügungen zu veröffentlichen sind.“ Genehmigt die Kammer diesen Antrag? — Gegen 8 Stimmen angenommen.

Präsident Joseph: Der Ausschuß ist ferner der Ansicht, daß die Anträge der zweiten Kammer des Inhalts: „1) Daß sämtliche Verordnungen der Staatsregierung zuerst im Staatsanzeiger veröffentlicht werden müßten, und 2) daß die Insertionsgebühren auf ein billiges Maas zurückzuführen sein möchten“, erledigt seien, und schlägt daher vor, diese beiden Anträge auf sich beruhen zu lassen. Ist die Kammer mit diesem Vorschlage einverstanden? — Gegen 4 Stimmen Ja.

Präsident Joseph: Die Gegenstände unserer Tagesordnung sind erledigt.

Abg. Hirschold: Ich habe noch eine Landtagschrift in Bezug auf den gestern verhandelten Gegenstand vorzutragen.

Präsident Joseph: Es steht Ihnen dieser Vortrag frei.

Berichterstatter Abg. Hirschold: (Die Vorlesung der Landtagschrift auf die Anträge Dehmichen's aus Merchau und Genossen, Wahl der Gemeindeobrigkeiten etc. betreffend, erfolgt.)

Präsident Joseph: Genehmigt die Kammer diese Landtagschrift? — Sie ist genehmigt.

Präsident Joseph: Die nächste Sitzung findet morgen um 10 Uhr statt. Auf die Tagesordnung stelle ich: die Begründung des Antrags des Abg. Hirschold auf Beschwerde über den interimistischen Cultusminister Held; dann die Berathung über die von den Abgg. Heubner und Böttche nachgesuchte Erlaubniß zum Einbringen von Gesekentwürfen; hiernächst den mündlichen Vortrag des außerordentlichen Ausschusses, welcher für die Angelegenheit der Zurückberufung des Gesandten v. Könnert niedergesetzt worden ist, und endlich die Berathung des Berichts, das Befugniß des Reicheshaupts betreffend. Die heutige Sitzung ist geschlossen. Die Mitglieder des Blum'schen und zweiten Ausschusses werden von den Herren Vorständen ersucht, noch eine kurze Zeit hier zu bleiben.

Schluß der Sitzung um ½ 2 Uhr.